

Die letzte Nachricht



Die Geschichte

Es ist der 31. Oktober. Es ist schon 21 Uhr. Laura ist 35 Jahre alt und arbeitet in einem Büro. Heute kommt sie spät nach Hause. Sie ist müde und möchte nur noch einen Tee trinken.

Im Haus ist es sehr **ruhig**. Ihre Nachbarn **feiern** Halloween. Laura möchte nicht feiern. Sie macht das Licht an und legt ihr Handy auf den Tisch.

Plötzlich bekommt sie eine Nachricht von einer **unbekannten Nummer**: „Mach bitte das Fenster zu.“ Laura sieht zum Fenster. Es ist offen. Sie **wundert sich**, aber sie macht es zu.

Eine Minute später kommt die zweite Nachricht: „Das Licht in der Küche ist noch an.“ Laura geht in die Küche. **Tatsächlich**: Das Licht brennt. Jetzt hat sie Angst. Wer kann das wissen?

Sie ruft ihre Freundin Nina an. „Vielleicht macht jemand einen Halloween-**Scherz**“, sagt Nina. „Schließ die Tür ab. Ich komme sofort.“

Laura kontrolliert die Tür. Sie ist abgeschlossen. Dann hört sie ein leises **Geräusch im Flur**. Auf dem Boden liegt ein kleiner, schwarzer **Umschlag**. Vor fünf Minuten war er noch nicht da.

Im Umschlag liegt ein Foto. Es zeigt Laura vor ihrem Haus – heute Abend. Auf der Rückseite steht: „Sieh unter die **Fußmatte**.“ Laura wartet kurz. Dann öffnet sie vorsichtig die Wohnungstür.

Unter der Fußmatte liegt ein Schlüssel und ein Zettel: „Für den **Keller**. 22 Uhr.“ Laura möchte nicht in den Keller gehen. Sie ruft die Polizei. Kurz danach kommt auch Nina.

Gemeinsam warten sie im hellen Wohnzimmer. Um 22 Uhr **lingelt** es. Vor der Tür steht Herr Weber, der **Hausmeister**, mit zwei Polizisten. Herr Weber sieht sehr nervös aus.

„Es tut mir leid“, sagt er. „Ich habe die Nachrichten geschickt. Im Keller ist ein **Wasserrohr** kaputt. Ich wollte Sie **warnen**. Aber mein Handy war fast **leer**, und ich habe alles sehr schlecht erklärt.“

„Und das Foto?“, fragt Laura. Herr Weber wird rot. „Das ist von der Kamera am Hauseingang. Ich wollte zeigen, dass Sie schon zu Hause sind.“ Die Polizisten erklären ihm, dass er das nicht einfach machen darf.

Laura ist **erleichtert**, aber auch **wütend**. „Nächstes Mal **klingeln** Sie bitte einfach!“, sagt sie. Nina lacht: „Das war die **gruseligste Hausverwaltung** der Welt.“ Endlich trinken beide einen Tee. Draußen ruft jemand: „**Süßes oder Saures!**“

Wortschatz

- unbekannt = man kennt die Person nicht
- der Scherz = etwas Lustiges, nicht ernst gemeint
- abschließen = eine Tür mit einem Schlüssel schließen
- der Umschlag = Papier für einen Brief
- die Fußmatte = kleine Matte vor der Tür

- der Hausmeister = Person, die sich um ein Gebäude kümmert
- erleichtert = froh, weil die Gefahr vorbei ist
- wütend = sehr verärgert

Quiz – Leseverstehen

1. An welchem Datum spielt die Geschichte?

2. Warum möchte Laura nicht feiern?

3. Was steht in der ersten Nachricht?

4. Wen ruft Laura an?

5. Was liegt im schwarzen Umschlag?

6. Was findet Laura unter der Fußmatte?

7. Geht Laura allein in den Keller?

8. Wer hat die Nachrichten geschickt?

9. Warum wollte Herr Weber Laura kontaktieren?

10. Wie fühlt sich Laura am Ende? Nenne zwei Gefühle.

Richtig oder falsch?

11. Laura arbeitet in einem Krankenhaus. ☐ Richtig ☐ Falsch

12. Nina kommt zu Laura. ☐ Richtig ☐ Falsch

13. Herr Weber hat einen Wasserrohrschaden entdeckt. ☐

Richtig ☐ Falsch

14. Laura findet die Nachrichten am Ende lustig und hat keinen Ärger. ☐ Richtig ☐ Falsch